



Landjugend

Württemberg-Baden



Wintersonnwendfeier
der Laju Ludwigsburg



Foto: BDL

Internationale Grüne Woche in Berlin

„Einfach 'ne geile Zeit“ – mit diesen Worten lässt sich der gelungene Ausflug des ReMuLu - Busses auf die Grüne Woche nach Berlin wahrscheinlich am besten beschreiben.

Es war am frühen Freitagmorgen, als sich die Lajus aus dem Rems-Murr-Kreis auf die Reise machten, um zur Grünen Woche nach Berlin zu gehen. Mit einem modernen Reisebus ging es in Richtung Crailsheim. Auf dem Weg dorthin wurden noch einige Lajus befreundeter Landjugenden eingesammelt, sodass man in Crailsheim zum gemeinsamen Frühstück komplett war. Hier wurden wir alle von unseren drei Reiseleitern Anina, Anja und Philipp begrüßt und auf ein mit vielen Höhepunkten gespicktes Programm eingestimmt.

Nach einer guten Stärkung und noch besseren ersten Gesprächen ging es weiter Richtung Berlin. Im Weiteren ließ eine gemeinsame Vorstellungsrunde das letzte Eis zwischen manchen, sich noch nicht kennenden Lajus, schmelzen. So entwickelte sich mehr und mehr eine richtige Gemeinschaft unter den sich zuvor noch unbekanntenen Lajus.

Am späten Nachmittag kamen wir Dank tadelloser Fahrleistung, unseres allseits geliebten Busfahrers Andi, in Berlin an. Nach dem Bezug der Zimmer und einem gemeinsamen Abendessen konnten die Lajus ihren ersten Abend individuell gestalten um in der Großstadt gänzlich anzukommen.

Der nächste Tag begann mit einer winterlichen Schifffahrt auf der Spree. Hierbei konnten neben dem prächtigen Wasser auch verschiedene Sehenswürdigkeiten

gesichtet und bestaunt werden. Wer danach noch nicht genug von Sehenswürdigkeiten hatte, konnte im Anschluss noch eine individuelle Tour durch Berlin machen. Alternativ fand das Jugendforum des BDL statt. Am Abend trafen wir uns dann wieder geschlossen im Hotel, um gemeinsam die legendäre Landjugendparty in der Columbiahalle zu besuchen.

Nachdem sich nach einer spektakulären Nacht die Lajus früher oder später wieder im Hotel eingefunden hatten, machten wir uns auf zur Jugendveranstaltung des BDL auf dem Gelände der Grünen Woche. Hier folgten Ansprachen von Deutschlands Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und ihrem französischen Amtskollegen, Ministre de l'Agriculture Didier Guillaume. In ihren Reden und einer abschließenden Talkrunde unterstrichen sie neben der Freude über die gute deutsch-französische Zusammenarbeit und Freundschaft vor allem die nicht zu unterschätzende Wichtigkeit des ländlichen Raumes. Besonders für Mindeststandards und Rahmenbedingungen für Junglandwirte im ländlichen Raum sprach sich Klöckner aus. „Selbstverständlich brauchen wir für jeden Acker 5G und digitale Versorgung“, so Julia Klöckner weiter in der Talkrunde. Anschließend führte eine Gruppe aus Köln ein beeindruckendes Theaterstück über ihre Fahrt nach Berlin auf die Grüne Woche auf. Auf diese lohnenswerte und erkenntnisreiche Veranstaltung folgte ein erster Messebesuch der Grünen Woche. Am Abend trafen wir uns wieder für ein gemeinsames Abendessen im Hotel und besuchten später noch die Niedersachsenfete. →

Unbedingt vormerken: Unsere Parlamentarischen Abende

Im Frühjahr 2019 heißt es:

Auf an die Wahlurnen und mitbestimmen wer zukünftig im EU-Parlament sitzt!!!

Wie immer, wenn es an die Wahlurnen geht, machen wir es uns zur Aufgabe euch eine Möglichkeit zu bieten, eure Kandidaten direkt kennenzulernen. Denn eingeladen werden die Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der im Landtag vertretenen Parteien.

Veranstaltungsdaten/-orte:

Ellwangen: 12. April 2019 - Engelhardsweiler 10, 73479 Ellwangen-Engelhardsweiler

Ilsfeld: 10. Mai 2019 - Vorstadtstraße 11, 74360 Ilsfeld

Weitere Infos gibt es unter: www.laju-wueba.de/angebote

Freizeit
Die Mitglie d erzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 1/2019

Am nächsten Morgen ging es dann abermals auf das Messegelände der Grünen Woche, um sich die verschiedenen Messestände und Messehallen anzuschauen. Parallel zum bunten Treiben in den Messehallen, fand ein Junglandwirtekongress in den Messehallen der Grünen Woche statt. Hier wurde über das Thema „Grüne Gentechnik – Risiken und Chancen für eine Landwirtschaft der Zukunft“ debattiert. Anschließend konnten in einer offenen Runde auch Fragen gestellt werden.

Auf den Messebesuch folgte ein krönender Abschluss der Berlinfahrt – der Landjugendball. Hier feierten und tanzten alle Lajus bestens gelaunt in ihre letzte Nacht in Berlin, bevor es am nächsten Morgen wieder nach Hause ging.

Zuhause angekommen sind sich alle darüber einig, dass es ein tolles Erlebnis war, welches wir sehr gerne nächstes Jahr noch einmal erleben möchten. Die Berlinfahrt in Verbindung mit der Grünen Woche ist in dieser einzigartigen Kombination aus genialen Erfahrungen und noch geileren Partys einfach grandios.

Philipp Mayer, Anja Sigle, Dominik Memmler



Zauberduell mit Zahnbürsten

Rot heißt stehn, grün heißt gehn – an jeder Ampel ein Vorbild sein

#Tränensäcke auf den Tränensäcken

Weizen hat viele Vitamine!

Du bist der Elefant im Porzellanladen!

Ich bräuchte ein zweites Tablett als Teller!

Des heißt Entschuldigung! – Ich hab doch gesagt hoppla...!

INHALT:

Seite 1 - 2

- Internationale Grüne Woche

Seite 3

- Preisverleihung

Seite 4

- Kinderskifreizeit 2019

Seite 5

- Fachabende der Junglandwirte

Seite 6

- Vorstandsklausur
Fachgespräch zu Ehrenamt in ländlichen Regionen

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Laju klärt auf
- Impressum

Seite 8

- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen, Kreise und Landesverband





Laju erstrampelt sich den Greve-Preis

Alle zwei Jahre verleiht der BDL im Rahmen der Internationalen Grünen Woche den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis, ein Geldpreis, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Hier haben Jugendverbände des ländlichen Raumes die Möglichkeit Projekte einzureichen und sich für den Preis zu bewerben. Wer den Preis dann bekommt entscheidet ein Gremium der R+V Versicherung, der BDL-Vorstand und Sachkundige aus verschiedenen Bundesministerien.

Die Gewinner des Preises

Ein Preis der drei zu vergebenden Preise ging an die Hessische Landjugend mit ihrem Projekt „Regional is(s)t nah“. Mit dieser Kampagne trägt sie dazu bei, dass auf ihren Veranstaltungen und Aktionen vorwiegend regionale Produkte verwendet werden. Dadurch setzt sie ein Zeichen für die Gesellschaft und unterstützt die Landwirtschaft und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der hessischen Landwirtschaft.

Ein weiterer Platz ging an UNS, die Landjugend Württemberg-Baden e.V.! Wir haben 2000 Euro für unser Smoothie-Fahrrad gewonnen!!! Welches Fitness und Ernährung mit Landwirtschaft und Nachhaltigkeit verbindet und Menschen aus dem Ländle rund um begeisterte. Durch das Erstrampeln eines eigenen Smoothies

entstanden schnell Gespräche. Die Jury empfand dies als tolle Mitmach-Aktion, die Vorurteile schneller beseitigen als der Smoothie ausgetrunken ist. Vielen Dank an alle Helfer beim Konstruieren des Smoothie-Fahrrades und betreuen während der Veranstaltungen. Das Fahrrad kann auch weiterhin ausgeliehen werden, auf unserer Homepage unter www.laju-wueba.de/angebote gibt es nähere Infos dazu.

Der am meisten dotierte Preis mit 4000 Euro ging an die Landjugend Oberfranken mit der Landjugendapp. Sie haben ein Programm entwickelt, mit dem sich die bunt gemischten Veranstaltungen auf dem Land digital, schnell und überregional aufs Handy holen lassen. Sie wollen dadurch ein lebendiges Netzwerk für junge Menschen in den ländlichen Räumen schaffen.

Weiterhin wurden zwei Anerkennungspreise vergeben. Einmal an den CVJM Pfalz, für ihr Projekt „Wir machen den Wald begreifbar-Waldpädagogik auch mit Menschen mit Behinderung“. Der andere ging an Sagy Cohen im Bereich der Integration. Der Integrations-trainer knüpft Verbindungen, die es so noch nicht gab, wie zum Beispiel mit Kochabenden, Fußballturnieren und vielem mehr.

Anna Hollenbach





Auf die Bretter, fertig, los!



Auch dieses Jahr hieß es wieder: Ab zum Watles nach Burgeis zum Skifahren! 22 Kinder nahmen an der Freizeit vom 02.-06.01.2019 teil, um gemeinsam Skifahren zu lernen oder um sich zu verbessern. Doch bevor es richtig losgehen konnte, holte uns unser Busfahrer in aller Frühe ab, um nach einer reibungslosen Fahrt die Zimmer in der Pension Florian beziehen zu können. Danach ging es für die Kids und die drei Leiter raus in den Schnee, um sich kennenzulernen.

Bei Wind und Wetter auf die Piste

Am 03. Januar war es dann endlich soweit und die Skikurse gingen los. Bei strahlendem Sonnenschein, tiefen Temperaturen und starkem, eisig kalten Wind ging der Skispaß los. Alle trotzten den Winden und fuhren tapfer hinter ihren Skilehrern hinterher und lernten die Grundlagen des Skifahrens oder Neues dazu. Leider war nach kurzer Zeit der oberste Lift wegen des starken Windes geschlossen und es mussten alle auch die restlichen Tage nur mit zwei Pisten und Liften klar kommen. Auch am zweiten Tag hatten wir Sonnenschein, kalte Winde aber nicht ganz so eisige Temperaturen. Nach einem Tag Skikurs waren schon deutliche Fortschritte bei vielen Kindern zu erkennen und die freie Zeit zum Skifah-

ren ohne Skilehrer wurde immer mehr wahrgenommen. Was dann aber hieß, dass viele Kinder im Lift steckten als dieser wegen dem starken Wind abgeschaltet wurde und es nicht rechtzeitig zum Kursanfang schafften. Nach einer halben Stunde kam der Rest dann gut durchgeschaukelt und zerzaust aus dem Lift und musste sich danach erst einmal aufwärmen. Und auch hier waren alle tapfer und haben nach kurzer Zeit den Kurs wieder aufgenommen. Am letzten Skifahrtag hatte sich die Sonne hinter dicken Wolken versteckt und der Schneefall bestimmte den Tag. Das hielt aber niemanden davon ab beim traditionellen Skirennen teilzunehmen und Bestleistungen zu zeigen. Wie bei den Profis, war das Rennen sehr knapp und es kam teilweise auf die Hundertstelsekunde an.

Abwechslungsreiches Abendprogramm

Mit nur Skifahren tagsüber war es natürlich nicht getan, denn nachdem sich der Magen mit Floris und Patricias großartigem Essen vollgeschlagen wurde, gab es wie immer ein spaßiges und abwechslungsreiches Abendprogramm. Sei es eine Fackelwanderung zur Schliniger Alm zum Hirtenmakkaroni essen - bei der der Wind vor lauter Ankämpfen alle ordentlich ins Schwitzen brachte, oder ein Besuch des Hallenbads in Mals. Natürlich durften auch



die schon fast traditionellen „Werwolf-Spiele-Abende“ nicht fehlen und am letzten Abend die Siegerehrung vom Abschlussrennen. Nach der Siegerehrung gab es noch eine kleine Party, bei der alle tanzten und der Schlagerstar Jörg Augenstein noch einen kleinen Auftritt hinlegte.

Eins ist sicher: die nächste Skifreizeit kommt bestimmt und wir freuen uns jetzt schon darauf =)!
Rebecca Symanzik

Rebecca Symanzik



Fachabend zum Thema: HELM Agrarsoftware

Am 31.01.2019 fand der Fachabend über die Agrarsoftware der Firma HELM in Kupferzell-Übrigshausen statt. Herr Hübel und Herr Braun von der Firma HELM gaben uns einen Überblick über die Angebote des Unternehmens und die Möglichkeiten der Agrarsoftware.

Fakt ist: Die Landwirtschaft befindet sich im Wandel, immer mehr Arbeitsgänge müssen dokumentiert und nachweisbar sein. Genau auf diese Anforderungen hat sich HELM spezialisiert. Seit mehr als 30 Jahren sind sie flächendeckend in Deutschland tätig. Den Vertrieb der Schlagkarteien machen größtenteils Landwirte, die die Schlagkartei selbst nutzen.

Herr Braun zeigte uns alle verschiedenen Möglichkeiten der Software. Je nach Anforderung der Betriebe haben sie passende Lösungen. In der Schlagkartei sind alle Feldstücke sichtbar: Lage, Feldfrucht, Größe etc. Alle Maßnahmen können in der Schlagkartei per Tablet oder Smartphone direkt am Feld eingetragen werden. HELM achtet darauf, dass die

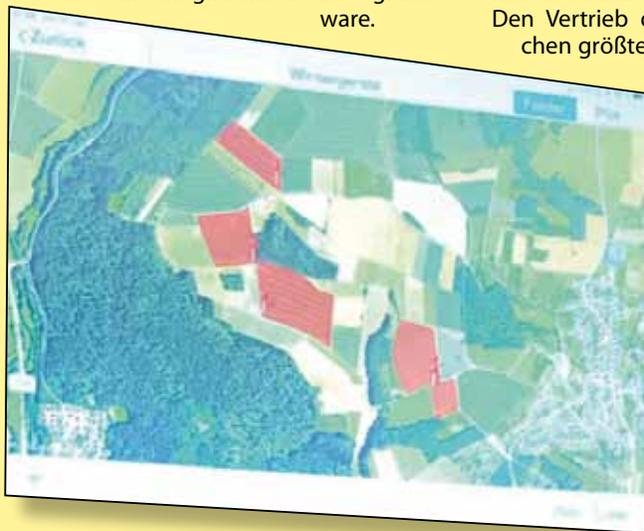
Bedienung so einfach wie möglich ist, damit die Schlagkartei auch wirklich gerne genutzt wird und nicht nur als „Mittel zum Zweck“. Auch neue Anforderungen wie zum Beispiel die Stoffstrombilanz können mit der HELM Agrarsoftware berechnet werden.

Zusätzlich haben sie „Farmbird Agardrohne“ im Angebot. Diese Drohne ist in der Lage Schäden, Mängel und Problemzonen aus der Luft zu filmen und zu dokumentieren. Dies hilft vor allem auf großen Schlägen den Bestand optimal zu beurteilen und bei Schaden schnell reagieren zu können.

Am Ende ließen wir den Abend gemütlich in einer kleinen Diskussionsrunde ausklingen, dabei konnten noch offene Fragen geklärt werden. Außerdem zeigte Herr Hübel noch Beispiele, wie er die Schlagkartei auf seinem Betrieb sinnvoll nutzt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Braun und Herrn Hübel für ihren gelungenen Vortrag und den interessanten Abend bedanken.

Johannes Steffl



Die Felder in rot zeigen Felder des Landwirtes/der Landwirtin an

Landhandel 4.0: Onlineeinkauf leicht gemacht

Der Agrarausschuss Süd traf sich am 14.02.2019 zu dem spannenden Thema Agrando, Landhandel 4.0. Agrando ist ein Startup-Unternehmen, das eine Internetplattform sowohl für Landwirte als auch Landhändler zur Verfügung stellt.

Herr Franz Faltermaier, ein Mitarbeiter des Unternehmens, erklärte das Konzept, das hinter Agrando steht. Die Idee dahinter ist, dass der/die LandwirtIn sein/ihr Saatgut, Pflanzenschutz-, Futter- und Düngemittel online bestellen kann und heraussuchen welchen Hersteller von Futtermittel etc. er gerne ha-

ben möchte. Sobald er seine Bestellung gesendet hat, kann ein Landhändler, der sich ebenfalls auf dieser Plattform registriert hat, dem/der LandwirtIn die Kosten und das Lieferdatum zusenden. Kommt nun ein Kaufvertrag zwischen Händler und LandwirtIn zustande, werden die Rechnung und der Lieferschein online auf der Agrando-Plattform abgespeichert. Somit muss der/die LandwirtIn keine Rechnungen und Lieferscheine in einem Ordner abheften, da er/sie die Formulare immer wieder abrufen kann. Der/die LandwirtIn bekommt dann die Ware zu seinem/ihrem Hof geliefert.

Die Firma Agrando finanziert sich durch Werbung von Herstellern von Pflanzenschutz-, Dünge- und Futtermittel, die auf der Homepage gezeigt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass weder die Händler, noch die Landwirte für die Nutzung der Plattform bezahlen müssen.

Im Anschluss gab es noch eine sehr interessante und produktive Fragerunde. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Agrando für einen gelungenen und anregenden Abend.

Hans-Martin Ruhland





Ein Wochenende für 2019



Am zweiten Wochenende im Januar fand unsere alljährliche Vorstandsklausur statt. Dieses Jahr waren wir wieder in Unterheimbach in einem kleinen, für uns aber perfekten, Tagungshaus.

Wie jedes Jahr traf sich der Vorstand zunächst ohne Geschäftsstelle Freitagabend und hat vorab schon ein paar wichtige Dinge besprochen und ging den Ablaufplan für das Wochenende durch. Dabei durfte natürlich der gemütliche Teil trotzdem nicht zu kurz kommen, weswegen wir nach der Sitzung in das Weingut Lederer in Un-

terheimbach einkehrten. Bei gutem Essen und einer witzigen Runde stärkten wir nicht nur unseren Magen, sondern auch unseren Zusammenhalt.

Am Samstagmorgen kam die Geschäftsstelle zum Ehrenamt dazu. Nach einem gemeinsamen Frühstück stand ein Teambuilding an, das bis nachmittags dauerte. Wir stärkten unseren Zusammenhalt durch kleine witzige Spiele, zum Beispiel mussten wir von einer Wiese aus wieder blind zurück ins Tagungshaus finden. Da wir aber ein recht eingespieltes Team sind, haben

wir viele Aufgaben sehr gut gemeinsam gelöst. Zum Schluss haben wir uns aber auch Themen mit Diskussionsbedarf gewidmet, bei denen wir Dinge angesprochen haben, bei denen wir Verbesserungsbedarf sehen. Für diese haben wir zusammen mit unserer Teambuildingsleiterin Lösungen gesucht und entwickelt.

Am späten Nachmittag stand die erste Sitzung an. Es wurde besprochen was für verschiedene Veranstaltungen im Jahr 2019 anstehen. Auf diese sind wir dann genau eingegangen und haben sie näher geplant und diskutiert.

Später am Abend stand noch eine spontane Betriebsbesichtigung bei einem unserer Mitglieder an, über die wir uns sehr gefreut haben. Als wir zurück waren, machten wir einen gemeinsamen Racletteabend und spielten Spiele wie „Wer bin ich?“.

Sonntags trafen wir uns noch einmal und legten die genauen Termine für unsere Veranstaltungen fest, die ihr auf unserer Homepage und in der Breitseite finden könnt.

Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für uns alle und wir haben viel erreicht. Wir freuen uns jetzt schon auf ein erlebnisreiches Jahr mit euch!

Thomas Hörner

Landesverband und BDL machen sich für die Förderung des Ehrenamtes stark



Ehrenamt und bürgerliches Engagement sind Grundpfeiler und Markenzeichen unseres Landes, viele Deutsche engagieren sich ehrenamtlich und beschäftigen sich unter anderem mit diesen Fragen: „Was braucht ein starkes Ehrenamt heute?“ „Vor welchen Herausforderungen stehen Ehrenamtliche?“ „Wie können Staat und Politik das Ehrenamt unterstützen?“

Auch die Landjugend Württemberg-Baden e.V. ging diesen und weiteren Fragen im Rahmen eines Fachgesprächs rund um das Thema „Heimat mit Zukunft – für ein starkes Ehrenamt in ländlichen Regionen“ mit der Bundestagsfraktion der CDU/CSU im Bundestag nach. An diesem Gespräch nahmen Anna Hollenbach und Hans-Martin Ruhland vom Vorstand der Landjugend Württemberg-Baden e.V. teil. Auch der BDL-Bundesvorsitzende Sebastian

Schaller nahm die Möglichkeit zum Gespräch mit der Politik wahr. Den Dreien war dabei wichtig zu betonen, dass die Rolle der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Ehrenamt nicht zu kurz kommen darf. Um das zu verdeutlichen sprach Sebastian Schaller unter anderem das freiwillige Engagement des Nachwuchses und die Jugendverbände, die als Demokratiewerkstätten dienen würden, an. Dabei betonte er, dass diese jedoch keine Selbstläufer seien. Engagementfördernde Bedingungen müssten sowohl für junge Menschen, als auch für den ländlichen Raum geschaffen werden. Dazu gehöre die Beteiligung bei allen sie betreffenden Fragen. Unter anderem zum Beispiel superschneller Netzzugang und solide finanziertes Hauptamt... „Wir bieten unsere Expertise für junge Menschen in den ländlichen Räumen an, denn wir

wollen die Zukunft mitgestalten. Es ist Aufgabe der Politik dafür zu sorgen, dass wir das in Zukunft noch können“, so der BDL-Vorsitzende. Auch Anna Hollenbach teilte den Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit: „Ehrenamtliches Engagement findet durchaus Anerkennung beim Arbeitgeber. Solange es gut klingt zumindest. Doch wenn es darum geht, für Termine im Ehrenamt Urlaub zu bekommen - eine Freistellung für politische Beteiligung z.B. - wird das zum Problem.“

Es wird also deutlich, dass das Ehrenamt an sich durchaus angesehen ist, den Menschen einiges zu bieten hat, aber für einen Fortbestand mehr Unterstützung benötigt, vor allen Dingen im ländlichen Raum. Daher wird sich die Landjugend Württemberg-Baden auch weiterhin für die Förderung des Ehrenamtes stark machen.

Anna Hollenbach

Aufgeschnappt...

Nachgedacht?!

„**Wusstet ihr schon,**“

dass auch ihr etwas für die Artenvielfalt tun könnt?

Unsere Aktion für mehr Artenvielfalt:

70 Insektenhäuschen zum 70. Jubiläum des BDL

Unser kleiner, aber feiner Beitrag zur 70-Stunden-Aktion des BDL.

Unsere Aktion im Detail:

Alle Orts- und Kreisgruppen bauen gemeinsam mit dem Lavo mindestens 70 Insektenhäuschen.

Die Gruppe, die das schönste Häuschen hat, ergattert einen 200 € Reisegutschein. Allerdings nur, wenn die 70 Häuschen im Gesamten auch gebaut wurden und jede teilnehmende Gruppe mindestens 5 Häuschen gebaut hat. Schickt uns daher bis zum 12. Mai eure Insektenhausbilder (einmal das Schönste und einmal alle Häuschen zusammen).

Das Schönste wird dann via Facebook

Likes ermittelt, das Häuschen mit den meisten Likes gewinnt.

Wir freuen uns auf eure Häuschen! Schickt die Bilder entweder über WhatsApp oder als Mail.

Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr euch einfach bei der Geschäftsstelle oder einem Lavo melden.

Mail: landjugend@lbv-bw.de | WhatsApp: 0163/ 923 2271



Breitseite

Laju informiert

Jede/r kann bei der BreitSeite mitmachen

Falls du dich je gewundert hast, wie die BreitSeite eigentlich zustande kommt und wer bestimmt, was in der BreitSeite landet, werden deine Fragen heute beantwortet. Denn die Inhalte der BreitSeite bestimmt das Redaktionsteam, das aus Ehrenamtlichen und der Bildungsreferentin oder dem Bildungsreferenten der Geschäftsstelle besteht.

Dem Team darf jede/r beitreten, die/der Lust hat mitzumachen und mitzubestimmen, was und in welcher Weise es in der BreitSeite stehen soll.

Dazu trifft sich das Team ca. alle 2 Monate um die nächste Ausgabe zu besprechen.

Neue Ideen und neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen =).

Falls du Lust und Zeit hast, melde dich einfach bei Rebecca unter 0711/2140 135 oder symanzik@lbv-bw.de.



Landjugend

Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V.

Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart

Tel: 0711/2140-135, Fax: -230

Email: landjugend@lbv-bw.de

Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
Anna Hollenbach
Annika Joos
Jennifer Handrich
Sandra Schwenk
Philipp Ritz

Nächste Redaktionsteamsitzung:

20. März 2019 in Bad Boll (Interessierte sind immer willkommen, am besten bei Rebecca melden)

Redaktionsschluss: 08. Mai 2019

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen

Lohnenswerte Ankündigung

Jugendfreizeit

Vom 17. bis 21. Juni 2019 findet unsere jährliche Jugendfreizeit statt. Wir werden fünf Tage mit Action, Spaß und Entspannung im Großraum München miteinander verbringen. Highlights der Freizeit beinhalten einen Besuch im Rutschenparadies in Erding, einen Besuch in München und eine Führung durch den Münchener Flughafen. Den Flyer für die Anmeldung gibt es auf der Homepage unter www.laju-wueba.de/angebote

Absender:

Landjugend Württemberg-Baden, Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart



Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Freizeitleiter gesucht

Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Dann bist du genau richtig für unsere Freizeiten! Für die Jugend- und Kinderfreizeit suchen wir noch Leiter. Die Jugendfreizeit findet vom 17.-21. Mai 2019 und die Kinderfreizeit vom 10.-17. August 2019 statt. Melde dich auf der Geschäftsstelle bei Rebecca unter 0711/2140 135 oder symanzik@lbv-bw.de.

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
www.laju-wueba.de!

